

■ Deutsches Institut für Menschenrechte Zimmerstraße 26/27 10969 Berlin

## Bekanntmachung

### Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 Abs. 1 UVgO

#### AZ: 04/2023 DIMR\_Externer Beschwerdemechanismus Kinderschutz

veröffentlicht am: 03.03.2023

Pos.	Bezeichnung	Angaben
1	Auftraggeber	Deutsches Institut für Menschenrechte Zimmerstraße 26-27 10969 Berlin <a href="http://www.institut-fuer-menschenrechte.de">www.institut-fuer-menschenrechte.de</a>
2	Ansprechpartnerin	Vergabe-Stelle, Frau Dagmar Rother-Degen <a href="mailto:vergabe@dimr.de">vergabe@dimr.de</a> Tel.: 030 25 93 59 – 25
3	Vorstellung des Auftraggebers	Das Deutsche Institut für Menschenrechte ist die Nationale Menschenrechtsinstitution Deutschlands. Es setzt sich dafür ein, dass Deutschland die Menschenrechte im In- und Ausland einhält und fördert. Es trägt dazu bei, dass Deutschland seine menschenrechtlichen Verpflichtungen in der nationalen, europäischen und internationalen Politik umsetzt und im Recht verankert: Das Institut forscht interdisziplinär, macht auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam und berät die Politik in Bund und Ländern, zivilgesellschaftliche Organisationen, Justiz, Anwaltschaft und Wirtschaft bei der Umsetzung der Menschenrechte. Es verfasst Stellungnahmen für nationale wie internationale Gerichte und internationale Menschenrechtsgremien und berichtet dem Deutschen Bundestag. Es berät Bildungsakteure bei der Aus- und Fortbildung für menschenrechtssensible Berufe sowie bei der Ausgestaltung der schulischen und außerschulischen Menschenrechtsbildung. Es informiert Öffentlichkeit und Medien zu Fragen der Menschenrechte. Die öffentliche Institutsbibliothek stellt Forschungsliteratur bereit und dokumentiert die wichtigsten Menschenrechtsverträge und Berichte über deren Umsetzung in Deutschland. Als Nationale Menschenrechtsinstitution arbeitet das Institut auf Grundlage der „Pariser Prinzipien“ der Vereinten Nationen. Es ist nur den Menschenrechten verpflichtet und unabhängig in seiner Arbeit. Es versteht sich auch als Forum für den Austausch zwischen Staat und Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Praxis, nationalen und internationalen Akteuren. Mit den Menschenrechtsgremien der Vereinten Nationen, des Europarats und der EU arbeitet es eng zusammen. Das Institut achtet auf Inklusion und ist sensibel für die menschliche Vielfalt.

---

4	Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO
---	------------	--

---

5	Art und Umfang der Leistung	<p><b>Bezeichnung/Beschreibung des Auftrags durch den Auftraggeber:</b></p> <p>Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form der Ausbeutung und Gewalt ist für das Deutsche Institut für Menschenrechte eine zentrale Aufgabe und ein zentrales Anliegen. Gemäß seinem menschenrechtlichen Auftrag stellt das Institut daher sicher, dass die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Kindern in der Arbeit des Institutes eingehalten werden, z.B. im Rahmen von Kinder- und Jugendkonsultationen, bei Lesungen oder Veranstaltungen oder in der Planung von Forschungsvorhaben mit Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Als inhaltliche Grundlage hat das Institut eine kinderrechtsbasierte Kinderschutz-Richtlinie entwickelt, die es nun in die Arbeit der Mitarbeitenden und laufende Prozesse und Planungen des Institutes zu implementieren gilt. Dafür wurde ein internes Kinderschutzteam eingerichtet, welches aus drei Mitarbeiter*innen besteht. Darüber hinaus sieht die Kinderschutz-Richtlinie eine extern eingerichtete Beschwerdemöglichkeit vor - Grundlage ist hier die Kinderschutz-Richtlinie.</p> <p><b><i>Mit dieser Ausschreibung sucht das Institut eine Person oder Organisation mit geeigneter Expertise, um das Institut im Implementierungsprozess zu unterstützen und die Funktion als externe Beschwerdestelle wahrzunehmen. Die fachlichen Anforderungen entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung (Anlage 2).</i></b></p>
---	-----------------------------	---

---

6	Losvergabe / Bietergemeinschaft / Subunternehmer	<p>Die Gesamtleistung bildet ein Los.</p> <p>Bietergemeinschaften sind zugelassen. Alle Mitglieder sind mit Bezeichnung, Adresse und Verantwortlichem zu benennen (siehe Anlage 7a). Des Weiteren ist es erwünscht, dass ein von der Bietergemeinschaft bevollmächtigter Vertreter als Ansprechpartner genannt wird.</p> <p>Der Einsatz von Subunternehmern ist nicht zugelassen.</p>
---	--	---

---

7	Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen.
---	---------------	--------------------------------------

---

8	Ausführungsfrist	<p>Es ist beabsichtigt einen Rahmenvertrag zu vereinbaren. Der Rahmenvertrag wird zunächst für die Dauer von einem Jahr geschlossen mit der Option auf Verlängerung jeweils um ein Jahr bis zu insgesamt maximal sechs Jahren. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht drei Monate vor Ablauf der Jahresfrist gekündigt wird. Nach sechs Jahren läuft der Vertrag automatisch mit Ablauf der Frist aus.</p>
---	------------------	---

---

---

9	Anforderung der Vergabeunterlagen	Die Ausschreibungsunterlagen können Sie unter dem Link:  <b><a href="https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/das-institut/ausschreibungen/ausschreibung-externer-beschwerdemechanismus-kinderschutz-az-04/2023">https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/das-institut/ausschreibungen/ausschreibung-externer-beschwerdemechanismus-kinderschutz-az-04/2023</a></b> <b>Schlusstermin für Fragestellungen (über die E-Mail: <a href="mailto:vergabe@dimr.de">vergabe@dimr.de</a> )</b>
10	Angebotsfrist	<b>Die Angebotsfrist endet am 04. April 2023 um 11:00 Uhr.</b>  Bis zum 04.04.2023 um 11.00 Uhr müssen alle Unterlagen eingegangen sein. <b>Maßgeblich für das Einhalten des Angebots ist das Datum des Eingangs des E-Mails mit dem Angebot bzw. das Datum und die Uhrzeit des Eingangs des schriftlichen Angebotes.</b>  <b>Bitte beachten Sie unbedingt die Erläuterungen zur Abgabe des Angebots in der Anlage 1 b.</b>  Bis zum Ablauf der Angebotsfrist kann das Angebot geändert, ergänzt oder zurückgezogen werden. Vorgenommene Änderungen und Berichtigungen der Angebotsunterlagen müssen zweifelsfrei sein. Es ist beabsichtigt den Zuschlag spätestens in der 18.KW zu erteilen.
11	Bindefrist des Angebots	Die Bindefrist Ihres Angebots endet mit Ablauf des 04.05.2023. Sie sind an Ihr Angebot bis zum Ablauf der Frist gebunden. Wenn bis zum Ablauf der Bindefrist kein Auftrag erteilt wurde, konnte Ihr Angebot nicht berücksichtigt werden.
12	Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen	Keine Kautionen oder Sicherheitsleistungen erforderlich.
13	Form, in der die Bewerbung einzureichen ist	Wir weisen darauf hin, dass Änderungen in den Anlagen 1- 13 unzulässig sind und zum Ausschluss des Angebotes vom Vergabeverfahren führen. Bitte verzichten Sie auf die Beilegung von nicht gefordertem Prospektmaterial und eigener AGB. <b>Wir weisen darauf hin, dass die VOL/ Teil B Vorrang hat.</b>  Das Angebot muss auf allen Seiten rechtsverbindlich unterzeichnet werden. Es muss die geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Die Bewerbung können Sie entweder per Mail senden an – <a href="mailto:vergabe@dimr.de">vergabe@dimr.de</a> oder bei der Vergabestelle (siehe unter 1 und 2) einzureichen.  <b><u>Bitte beachten Sie zu Einreichung eines Angebotes unbedingt die Hinweise in der Anlage 1b.</u></b>

---

## 14 Hinweise zu den Anlagen

Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot folgende Unterlagen bei der Vergabe-Stelle des Deutschen Instituts für Menschenrechte ein:

- Anlage 06 - 633 (VOL- Preisblatt Angebotsschreiben)
- Anlage 07 a - Formular 234 Erklärung der Bietergemeinschaft
- Anlage 08 - Erklärung nach MiLoG
- Anlage 09 - Unternehmensdarstellung
- Anlage 10 - Unternehmensreferenzliste
- Anlage 11 - Erreichbarkeit
- Anlage 12 - Referenzen Mitarbeiter\_innen
- Anlage 13 - Schutzklärung

Bitte verwenden Sie ausschließlich die vom Institut zur Verfügung gestellten Vordrucke.

**Die Formulare können unter:**

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/das-institut/ausschreibungen/ausschreibung-externer-beschwerdemechanismus-kinderschutz-az-04/2023>

heruntergeladen werden.

Die Formulare müssen vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben werden. Sie dürfen nicht verändert werden. Das Institut ist als Zuwendungsempfänger von öffentlichen Mitteln verpflichtet, sich an die Vergaberegeln des Bundes nach den Maßgaben der UVgO (Unterschwelvenvergabeverordnung) und die Bedingungen der VOL/B zu halten. Die Regelungen der Formblätter des Vergabehandbuches des Bundes (Ausgabe 2017) wie in den Anlagen 1 und 3 werden Vertragsbestandteil.

**Sollte es dem Bieter/Bewerber/Auftragnehmer nicht möglich sein, die Bedingungen der Anlagen 1 und 3 als Vertragsbestandteile mit aufnehmen zu können, führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren.**

15	Besichtigungstermin	Keine
16	Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können	siehe „Ansprechpartnerin“ oben unter 2.
17	Bewertung	Neben der Einhaltung der Mindestanforderungen (siehe Anlage 2) und der formalen Kriterien (Vollständigkeit der Unterlagen, Fristen etc.) ist der Preis das Kriterium der Bewertung. Weitere Anforderungen die mit in die Bewertung einfließen - siehe Anlage 5.
18	Gewerbezentralregister	Bei öffentlichen Aufträgen ab einer Höhe von mindestens 30.000 Euro muss der Auftraggeber vor der Erteilung des Zuschlags eine

Gewerbezentralregisterauskunft nach § 150a GewO für den Bestbieter einholen.

---

19    Zusätzliche Informationen

Sprache, in der die Angebote verfasst werden können:

**Deutsch**

Zusätzliche Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: **keine**

---